

# Werkzeugkasten 1

Die im Kapitel 1.3 dargelegten Leitlinien und Praxistipps zur Partizipation und Kommunikation geben erst einen groben Überblick zu diesem wichtigen Thema.

Partizipation und Kommunikation sollten systematisch in das Planungsverfahren integriert werden. Dazu empfiehlt sich die dreiphasige Strategie "Definieren, Ausgestalten, Entscheiden". Klare Spielregeln, Kontinuität und eine transparente Kommunikation holen möglichst viele Betroffene ins Boot. Das soll der Planung nicht nur breite Akzeptanz sichern, sondern kann deren Qualität merklich steigern – von strategischen Planungen wie der Entwicklung des Räumlichen Entwicklungsleitbilds bis zu konkreten Vorhaben. Die Partizipation unterstützt die demokratische Entscheidungsfindung. Die Entscheidungen selbst bleiben aber in der Kompetenz der Gemeinde und der zuständigen Gremien. Umso wichtiger ist die Kommunikation als unentbehrliche Ergänzung zur Partizipation.

Der Werkzeugkasten 1 findet sich unter [www.ag.ch/innenentwicklung](http://www.ag.ch/innenentwicklung).